

Zur Webansicht

Pressebrief

Der Januar im Schauspielhaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Januar nimmt sich Karin Beier Edward Albees abgründiges Ehedrama »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« vor. Maria Schrader und Devid Striesow liefern sich als Martha und George die mittlerweile berühmten Dialoge voller Wut, rührender Traurigkeit und bitterem Witz. Josefine Israel und Matti Krause komplettieren als Honey und Nick das Quartett. Premiere ist am 18. Januar im Schauspielhaus.

Auch im Jungen Schauspielhaus ist ein zerstrittenes Paar Motor der Januar-Premiere: In »Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte« von Anna Woltz versuchen die Geschwister Fitz und Bente während eines turbulenten Tages im Krankenhaus ihre Eltern wieder zusammenbringen. Die Premiere findet am 26. Januar auf der Großen ProbeBühne statt.

Gleich zwei Ausgaben der Reihe »FAQ-Room« stehen im Januar auf dem Programm: Unter dem Titel »Ebermann beleidigt Helmut Schmidt« gestalten Ensemble-Mitglied Michael Weber und Publizist Thomas Ebermann am 19. Januar im MalerSaal einen Abend mit politischen Texten.

Zu Gast im »FAQ-Room 26« ist die Bühne der Menschenrechte mit den »NSU-Monologen«, die von den jahrelangen Kämpfen der Familien der Opfer der NSU-Morde erzählen. Am 31. Januar im Schauspielhaus.

Mit Ulrich Tukur, Matthias Brandt und Heinz Strunk kehren vertraute Gäste an die Kirchenallee zurück. In einer literarisch-musikalischen Lesung befasst sich Ulrich Tukur am 10. Januar mit Herman Melvilles »Moby Dick«, begleitet von dem Pianisten Sebastian Knauer.

Matthias Brandt und Jens Thomas widmen sich in ihrem neuen Projekt dem Schaffen und der komplexen Persönlichkeit Robert Schumanns. Die Wort-Musik-Collage »Krankenakte Robert Schumann« ist am 30. Januar im Schauspielhaus zu erleben.

Heinz Strunk liest am 16. Januar erneut Geschichten aus seinem neuen Erzählband »Das Teemännchen«.

Die Theaterakademie Hamburg zeigt vom 24. bis 26. Januar »Being Maria Stuart« nach Friedrich Schiller, die Abschlussproduktion des Studiengangs Schauspiel, im MalerSaal.

Am 27. Januar lädt Sasha Rau wieder ins »AutorenZimmer« im RangFoyer ein und stellt diesmal – gemeinsam mit dem diesjährigen Boy-Gobert-Preisträger Paul Behren – ihren eigenen Text »Noch so ein verkommenes Ufer« vor.

»Die Pension zur Wandernden Nase« in der Inszenierung von Viktor Bodo, der soeben mit dem Preis des Europäischen Theaterinstituts ausgezeichnet wurde, steht nach längerer Pause wieder auf dem Spielplan. Am 30. und 31. Januar im MalerSaal.

Im »DachSalon« steht am 14. Januar ein Gespräch über Theater, starke Gemütsbewegungen und Werner Schwabs »Die Präsidentinnen« an, in dem sich die Gesprächsteilnehmer*innen aus Universität und Theater mit »Sprachen der Erregung« befassen.

Nähere Informationen zu diesen und allen weiteren Veranstaltungen im Januar im Schauspielhaus sowie das Programm des Jungen Schauspielhauses im Januar und Februar finden Sie in den jeweiligen Spielplänen, die Sie über die unten stehenden Links herunterladen können. Honorarfreies Bildmaterial steht Ihnen wie gewohnt und nach Verfügbarkeit im Pressebereich zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen guten Rutsch und für 2019 alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kaldenhoff / Julia Mittelstraß
Presse
T 040.24871-116 / -191
presse@schauspielhaus.de

Terminübersicht Schauspielhaus

Laden Sie sich hier den
Monatsleprello für Januar
2019 herunter.

[PDF herunterladen](#)

Terminübersicht Junges Schauspielhaus

Laden Sie sich hier den
Monatsspielplan für
Januar und Februar 2019
herunter.

[PDF herunterladen](#)

Pressefotos

Honorarfreie Bilder für die
Berichterstattung finden
Sie im Pressebereich.

[Pressebereich](#)

[Website](#) / [Spielplan](#) / [Karten](#) / [Kontakt](#)



Neue Schauspielhaus GmbH / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Postadresse: Postfach 104705 / 20032 Hamburg

Geschäftsführer: Karin Beier - Intendantin, Peter F. Raddatz - Kaufmännischer Direktor

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Carsten Brosda

Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg HRB 2761
Steuernummer 1745300428 / USt-IdNr. DE 118509792

Wenn Sie keine Presseinformationen mehr erhalten oder Ihre E-Mail-Adresse ändern möchten, schreiben Sie uns bitte an presse@schauspielhaus.de.